

PLANUNTERLAGEN
Die vorliegende Plangrundlage entspricht vom dargestellten Inhalt der Liegenschaftskarte / Flurkarte. Diese wurde durch Digitalisierung der alten Liegenschaftskarte Maßstab 1:1000 unter Berücksichtigung koordinierter Punkte erstellt. Eine örtliche Überprüfung des Gebäudebestandes hat nicht stattgefunden.

Gummersbach, den
(Siegel) _____
Geoinformation und Liegenschaftskataster
Gülicher, KVerMD

KATASTERNACHWEIS
Der dargestellte Inhalt stimmt bis auf den Gebäudebau Nr. 32 (seit Nov. 2005 Bestandteil des Katasters) mit dem Katasternachweis vom 31.12.2004 überein.

Gummersbach, den
(Siegel) _____
Geoinformation und Liegenschaftskataster
Gülicher, KVerMD

GEOMETRISCHE FESTLEGUNG
Es wird bescheinigt, dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Gummersbach, den
(Siegel) _____
Geoinformation und Liegenschaftskataster
Gülicher, KVerMD

ENTWURF
Planungsamt der Stadt Gummersbach

Gummersbach, den 16.06.2006
I. A. _____
(Planungsamt)

Stadt Gummersbach Baudezernat
Gummersbach, den 16.06.2006
I. V. _____
(Techn. Beigeordneter)

RECHTSGRUNDLAGEN
1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.06.2004 (BGBl. IS. 1359) mit Wirkung vom 20.07.2004
2. Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. IS. 58)
3. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung-BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 BGBl. IS. 132, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22. April 1993 (BGBl. IS. 466)
4. Zeichenverordnung für Katasterwesen in Nordrhein-Westfalen (RdErl. des Innenministers vom 20.12.1978 -ID-7120)
5. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2004 (GV NRW S. 96 ff)

Zu diesem Bebauungsplan gehört die Begründung vom 07.12.2006

VERFAHREN (Hinweis: BPU-Ausschuß=Bau-Planungs- u. Umweltausschuß)
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss
Dieser Bebauungsplan ist durch Beschluss des BPU- Aussch. vom 15.11.2006 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt worden. Der BPU-Aussch. hat am 19.06.2006 gemäß § 3(2), § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes auf auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Gummersbach, den 22.06.2006
(Siegel) _____
(Stadtverordneter) (Stadtverordneter)

OFFENLEGUNG
Dieser Bebauungsplan hat als Entwurf mit Begründung gemäß § 3 (2), § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 13.09.2006 bis 13.10.2006 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Gummersbach, den 18.10.2006
(Siegel) _____
(Bürgermeister)

Änderung und Ergänzung nach der Offenlegung aufgrund Beschluss des Rates vom
SATZUNGSBESCHLUSS
Der Art der Stadt hat diesen, entsprechend seiner Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken geänderten und ergänzten, Bebauungsplan am 07.12.2006 gemäß § 7 Gemeindeordnung, § 10 BauGB und § 86 BauONV als Satzung beschlossen.

Gummersbach, den 13.12.2006
(Siegel) _____
(Bürgermeister) (Stadtverordneter)

GENEHMIGUNG
Dieser Bebauungsplan wurde mir gemäß § 10 BauGB am zur Genehmigung vorgelegt. Zu diesem Bebauungsplan gehört die Verfügung vom
Az.:

Köln, den
BEZIRKSREGIERUNG KÖLN
Im Auftrag

BEKANNTMACHUNG
Dieser Bebauungsplan ist mit der am 12.12.2006 angeordneten amtlichen Bekanntmachung über die Durchführung des Genehmigungsverfahrens gemäß § 10 BauGB am 16.12.2006 in Kraft getreten.

Gummersbach, den 20.12.2006
(Siegel) _____
(Bürgermeister)

AUSFERTIGUNG
Diese Ausfertigung stimmt mit dem Original – Bebauungsplan in der Fassung des Satzungsbeschlusses vom 07.12.2006 überein

Gummersbach, den 13.12.2006
(Siegel) _____
(Bürgermeister)

PLANZEICHENERKLÄRUNG

A. Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BauGB

1. Art der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und §§ 1 bis 11 BauNVO)
Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und §§ 16, 17 BauNVO)
0,6 Geschossflächenzahl (GFZ) als Höchstmaß
0,4 Grundflächenzahl (GRZ)
I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und §§ 22, 23 BauNVO)
o offene Bauweise
Baugrenze

4. Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
Straßenverkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

5. Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
Grünflächen
Zweckbestimmung: Öffentliche Grünfläche "Parkanlage"

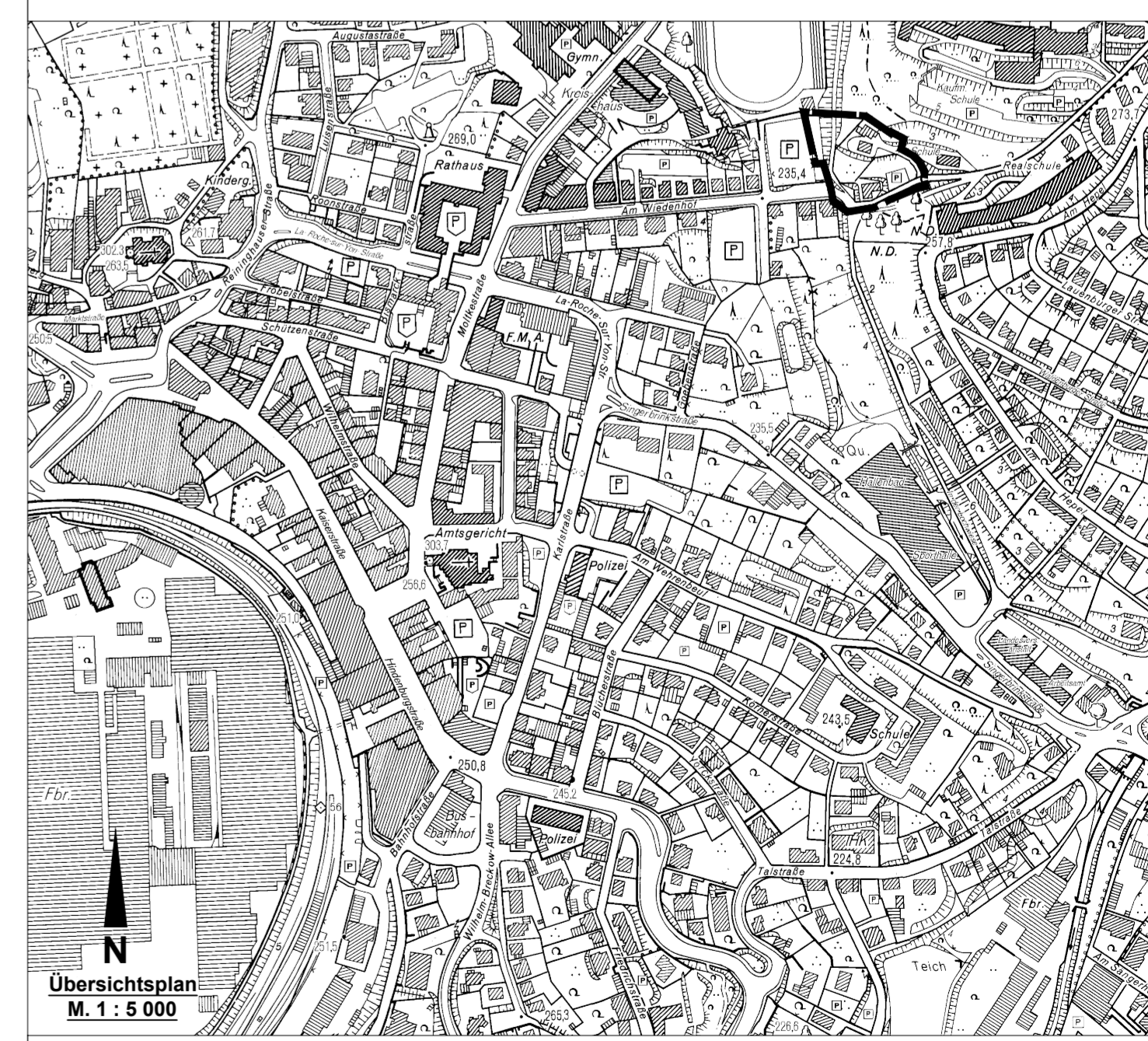
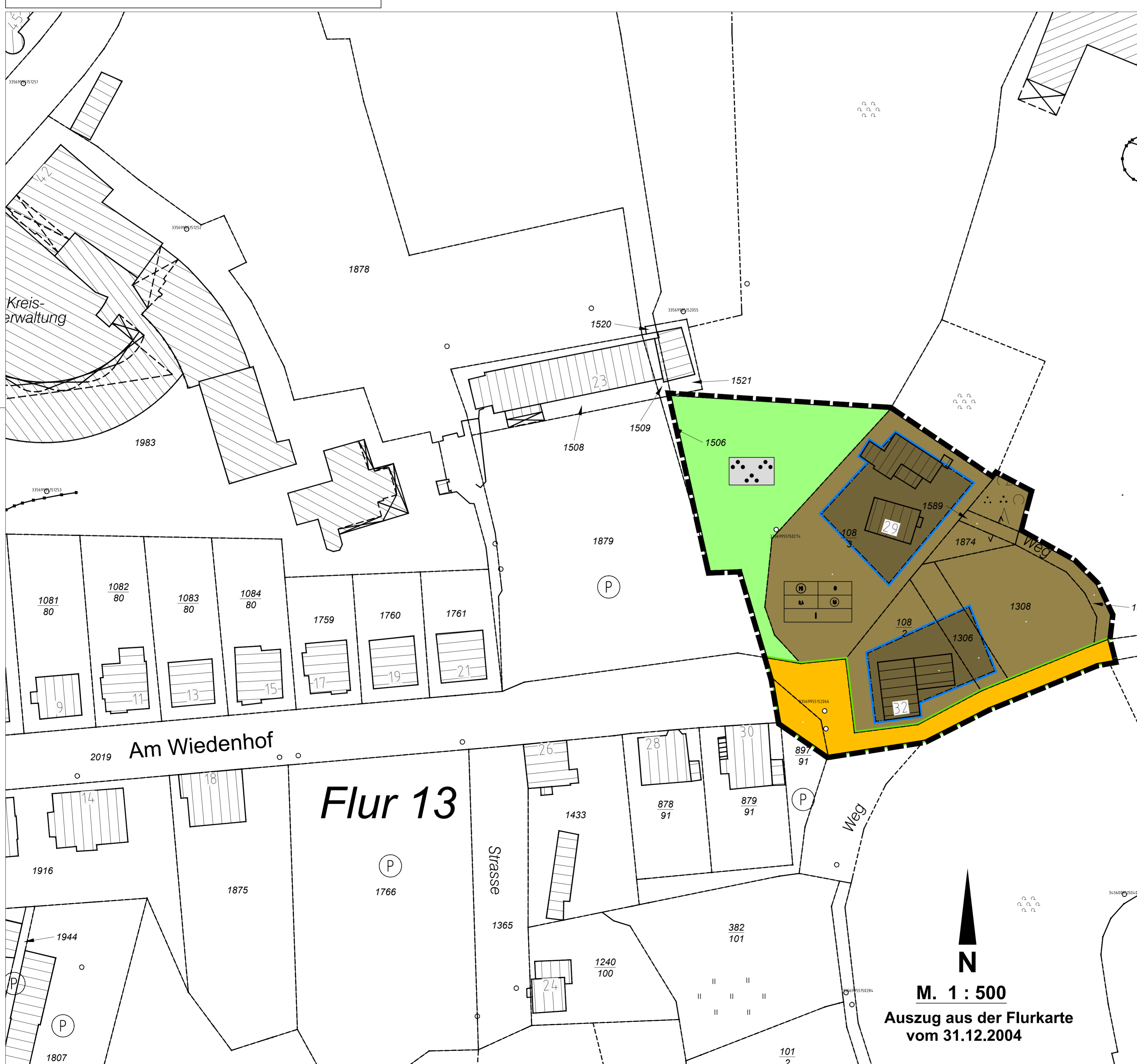
6. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Art der baulichen Nutzung	Bauweise	Nutzungsschablone
GRZ	GFZ	
Zahl der Vollgeschosse		

B. Planzeichen der Planunterlage / Vermessung

Flurstücksgrenzen
Flurstücksnummern
Gebäudebestand



STADT GUMMERSBACH
Bebauungsplan Nr. 229
"GUMMERSBACH - AM WIEDENHOF - OST"
M. 1 : 500
Auszug aus der Flurkarte vom 31.12.2004